

24./8. 1914.

Wichtige Erklärungen des Ministerpräsidenten.

Rom, 22. August. (Tel. d. Korr.-Bur.)

Die „Tribuna“ meldet: Ministerpräsident Salandra empfing eine Abordnung der sozialistischen Gruppe, die eine Entschließung der Regierung über die Einberufung des Parlaments verlangte.

Der Ministerpräsident erwiderte, die Regierung glaube, daß bisher keine Tatsache vorliege, die eine solche Einberufung notwendig machen würde. Die Regierung sei fest entschlossen, die aus Gründen, die der ganzen Welt bekannt seien, beschlossene Neutralitätspolitik zu befolgen.

Die Abordnung beharrte auf ihrem Wunsch mit der Erklärung, die Einberufung des Parlaments hätte den Vorteil, die öffentliche Meinung aufzuklären und daher die Haltung der Regierung gegenüber Strömungen, die eventuell eine Aenderung dieser Haltung zu erreichen versuchen würden, sicherer zu gestalten. Die Abordnung spielte auch auf die Eventualität der Mobilisierung an.

Der Ministerpräsident erwiderte, nichts berechtige zu derartigen Vermutungen, und dementierte alle Mobilisierungsgerüchte.